

Infotext

ca. 1700 Zeichen

Ausstellung "Heilkraft des Wassers" auf Burg Kreuzen

Eine Reise durch 175 Jahre Curtradition in Bad Kreuzen

In den vergangenen 175 Jahren hat der Ort Bad Kreuzen eine reiche Tradition in der Kur und Heilung durch Wasser aufgebaut. Die Ausstellung „Heilkraft des Wassers“ gibt Einblick in die Anfänge der Curtradition in Bad Kreuzen und die Entdeckung der Heilkraft des kalten Wassers, die zur Entwicklung des Curhauses heute führte.

Ärzte entdecken die Heilkräfte kalten Wassers

Inspiriert von seiner erfolgreichen Wassertherapie errichtete Burg Kreuzens Rentverwalter Ludwig Haberkorn 1846 gemeinsam mit Wundarzt Maximilian Keyhl die „Herzoglich-Coburg'sche Kaltwasser-Heilanstalt Kreuzen“.

Die Kuranstalt im Wandel der Zeit

Bis 1914 florierte der Kurbetrieb. Während der Weltkriege wurde die Anstalt als Lazarett und Lungenheilstätte genutzt. Seit 1956 dient das Gebäude als Flüchtlingsunterkunft und wird bis heute vom Innenministerium für Asylbewerber genutzt.

Anton Bruckner in Bad Kreuzen

Der Komponist Anton Bruckner besuchte im 19. Jahrhundert mehrfach Bad Kreuzen zur Heilung seines Nervenleidens. An der Anton-Bruckner-Quelle soll er Ideen für seine „f-Moll-Messe“ entwickelt haben.

Modernes Kneipp-Kurhaus

Nach dem Zweiten Weltkrieg verlor Kreuzen vorübergehend seine Bedeutung als Kuranstalt, blieb jedoch ein beliebter Badeort. 1972 wurde Kreuzen zu „Bad Kreuzen“ und die Marienschwestern vom Karmel führten die Wassertherapie-Tradition weiter.

Curhaus heute

Heute ist das „Curhaus Bad Kreuzen“ ein Zentrum für Traditionelle Europäische Medizin. Die traditionelle Heilweise mit moderner Medizin zu verbinden, ist bis heute Schwerpunkt und in dieser Art einmalig in Österreich.

Wasser als wichtige Ressource

Bad Kreuzen verfügt über hochwertiges und ausreichend vorhandenes Wasser. Durch die Arbeit der Wassergenossenschaft Bad Kreuzen wird der verantwortungsvolle Umgang mit Wasser im Ort und der Region gefördert. Wasser ist ein schützenswertes Gut!